

Vision

Viele große und wichtige Städte liegen an Flüssen, so auch Stuttgart. Doch der Neckar ist in Stuttgart kaum erlebbar und verschwindet so langsam aus den Augen der Menschen. Dabei sind Flüsse eine große Chance für Städte. Richtig genutzt bringen sie in vielen Bereichen Vorteile. Egal ob wirtschaftlich, ökologisch oder klimatisch - Flüsse beeinflussen uns direkt. Sie sind vielseitig nutz- und erlebbar und tragen immens zur Lebensqualität in Städten bei. Schade also, dass der Neckar in Stuttgart kaum zugänglich ist und im Erleben der Stadt kaum eine Rolle spielt.

Dieser Entwurf setzt sich daher zum Ziel, den Bürgern von Stuttgart aber auch Außwertigen den Fluss näher zu bringen. Der Neckar soll erlebbar und in einer gewissen Weise auch begehbar sein. Zwar ist die Wasserqualität noch zu schlecht, um einen Sprung ins kühle Nass wagen zu können, doch das soll sich in Zukunft ändern. Meine Vision ist es daher einen Ort zu schaffen, der den Zugang zum Wasser ermöglicht, den Fluss erlebbar macht und gleichzeitig einen Teil dazu beiträgt, um dem Ziel, nämlich im Neckar baden zu können, ein Stück näher zu kommen.



Technik

Um überhaupt erst auf den Neckar zu kommen, bedingt es einer Art Insel. Diese ist aber nicht nur ein künstlich erschaffenes Konstrukt, sondern eine hoch technische Anlage, die in zwei großen Tanks anfallenden Abwasser, das ungeklärt in den Neckar geleitet werden würde, auffängt und bei erneuter Entlastung der Kanäle das Wasser zurück in die Kanalisation und damit in das nächste Klärwerk leitet. Durch den Auftrieb der leeren Rohre schwimmt die Insel von allein und sinkt nur bei starken Regenereignissen, wenn die Tanks befüllt werden. Die Fläche auf dieser Anlage kann sehr gut genutzt werden, um dem Neckar etwas näher zu kommen, und tut gleichzeitig etwas für die Wasserqualität des Neckars selbst.

Ein Prototyp dieser Anlage wurde von Ralf Steeg bereits in Berlin entwickelt und getestet. Die Anlage schützt die Spree vor einer Menge ungeklärtem Abwasser und genau das soll durch die Installation im Neckar auch gelingen.



CAMPstatt

Mein Entwurf soll allen Menschen, ob alt oder jung, aktiv oder entspannt, einheimisch oder nur auf der Durchreise, den Zugang zum Neckar möglich machen. Wie der Name schon sagt, handelt es sich im übertragenen Sinne um einen Zeltplatz nahe Cannstatt, jedoch auf dem Neckar. Es gibt Angebote für Tagesgäste als auch für Übernachtende.

Wer mit seinem Kanu die Flüsse unsicher macht, mit dem Rad den Neckartal-Radweg fährt oder einfach nur Lust auf eine Übernachtung einer besonderen Art hat kann im eigenen schwimmenden Zelt den Neckar tagsüber und auch in der Nacht erleben. Die Insel kann also auch als eine von später vielleicht mehreren Rastmöglichkeiten entlang des Neckar, oder auch anderen Flüssen, gedacht werden.

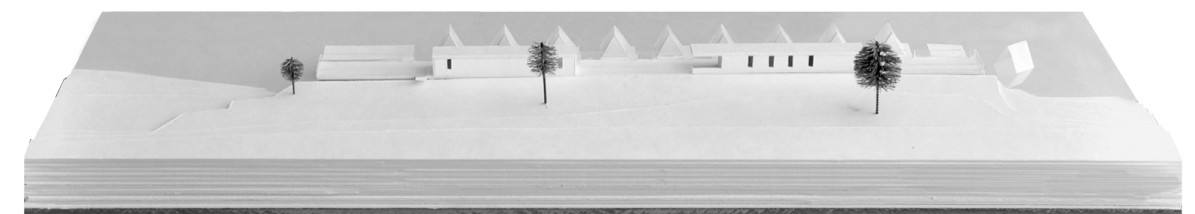
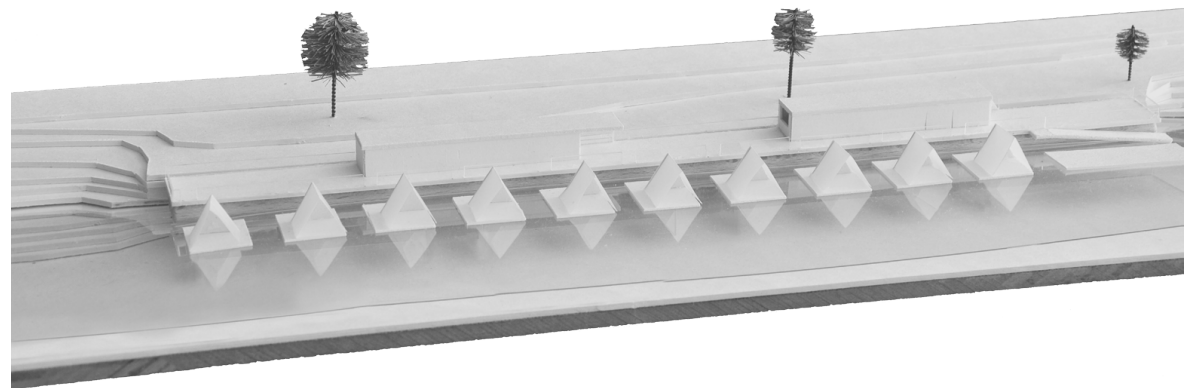
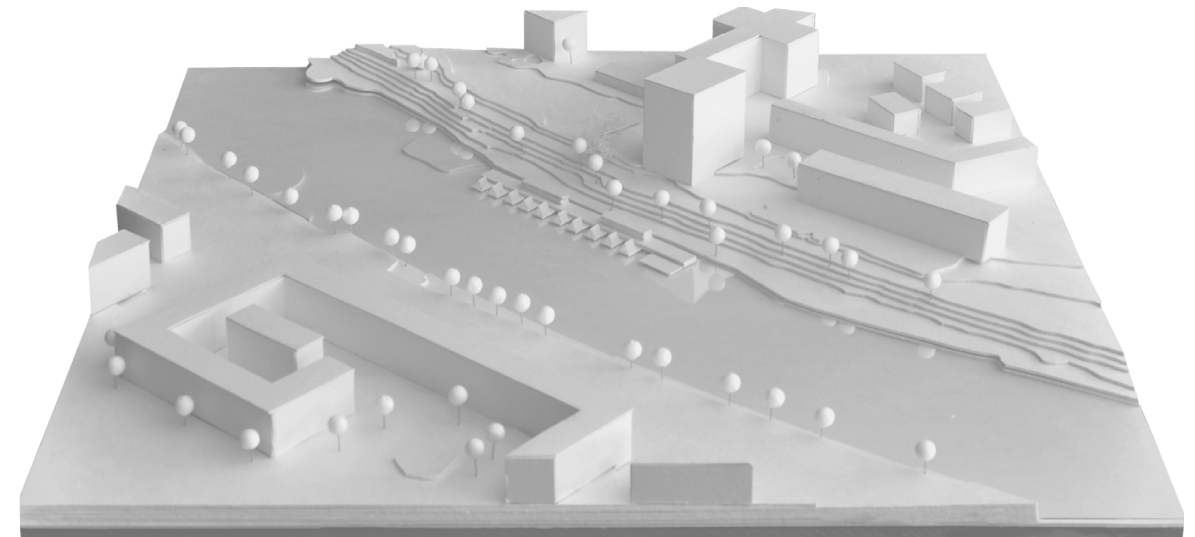
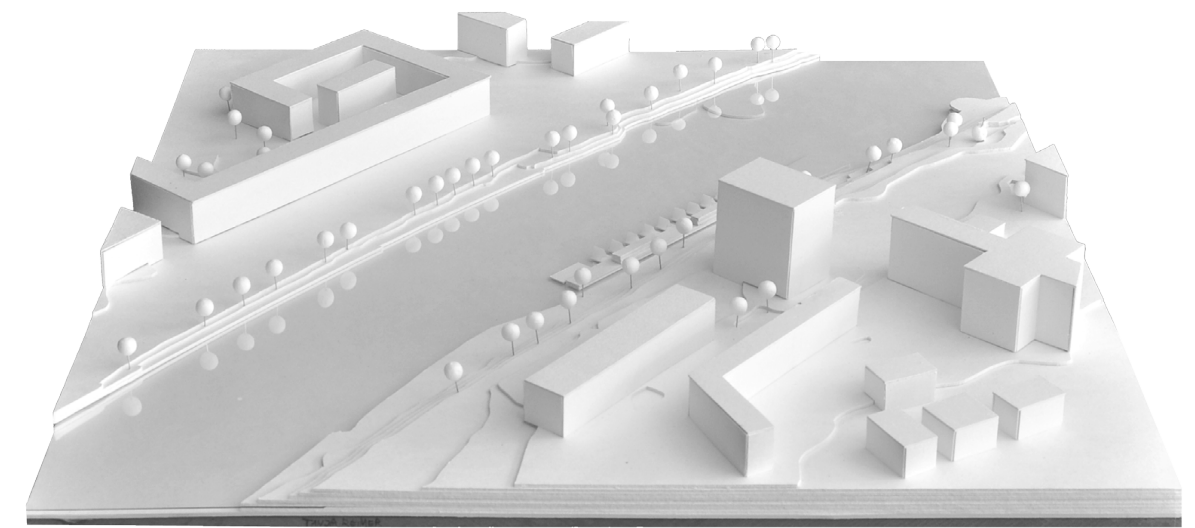
Für alle, die der Hektik der Stadt entfliehen möchten, steht einer Tasse Cappuccino auf dem Neckar nichts im Wege. Wer möchte kann sich auch einfach eine Angel oder ein Kanu ausleihen und den Neckar selbst erkunden.

CAMPstatt liegt direkt an der Innenstadt Cannstatts und ist perfekt an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden, wodurch sämtliche Kultur- oder Freizeiterlebnisse problemlos erreicht werden können.

Da es sich um einen schwimmenden Zeltplatz handelt, wandelt er je nach Wasserpegel seine Gestalt. Bei normalem Pegel schwimmen die Zelte und der öffentliche Steg direkt auf dem Wasser und die Insel etwas höher. Bei Hochwasser hingegen gleicht sich das Niveau an und es scheint, als würden beide Ebenen zu einer verschmelzen.

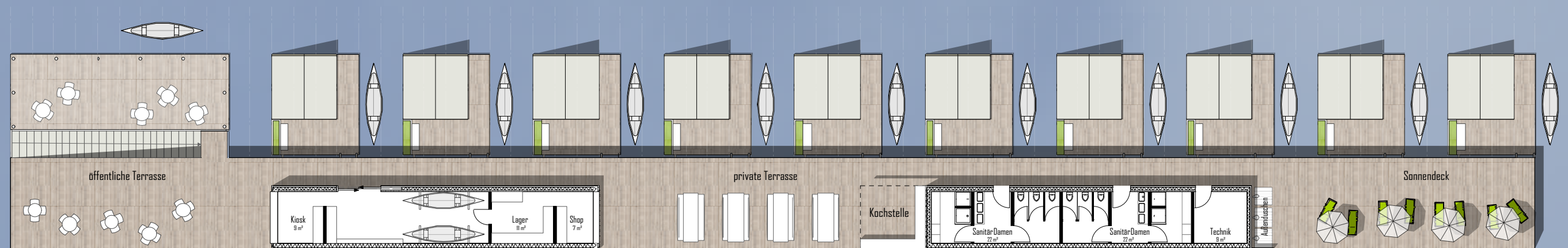
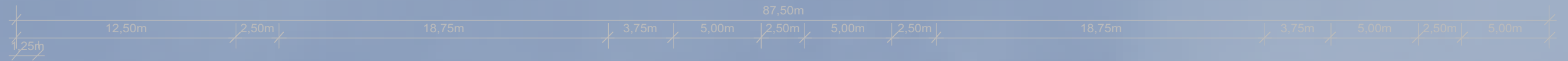


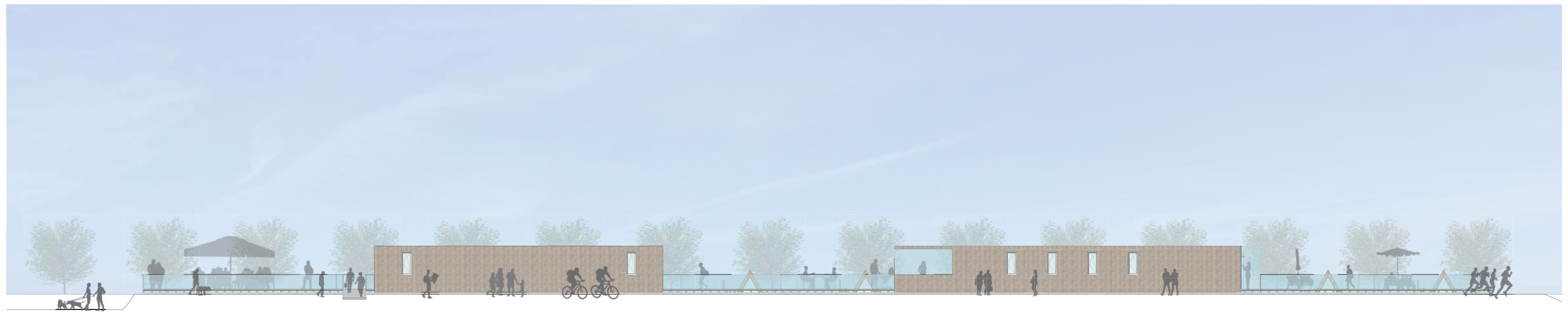
Lageplan 1:1000



Modellbilder

Neckar

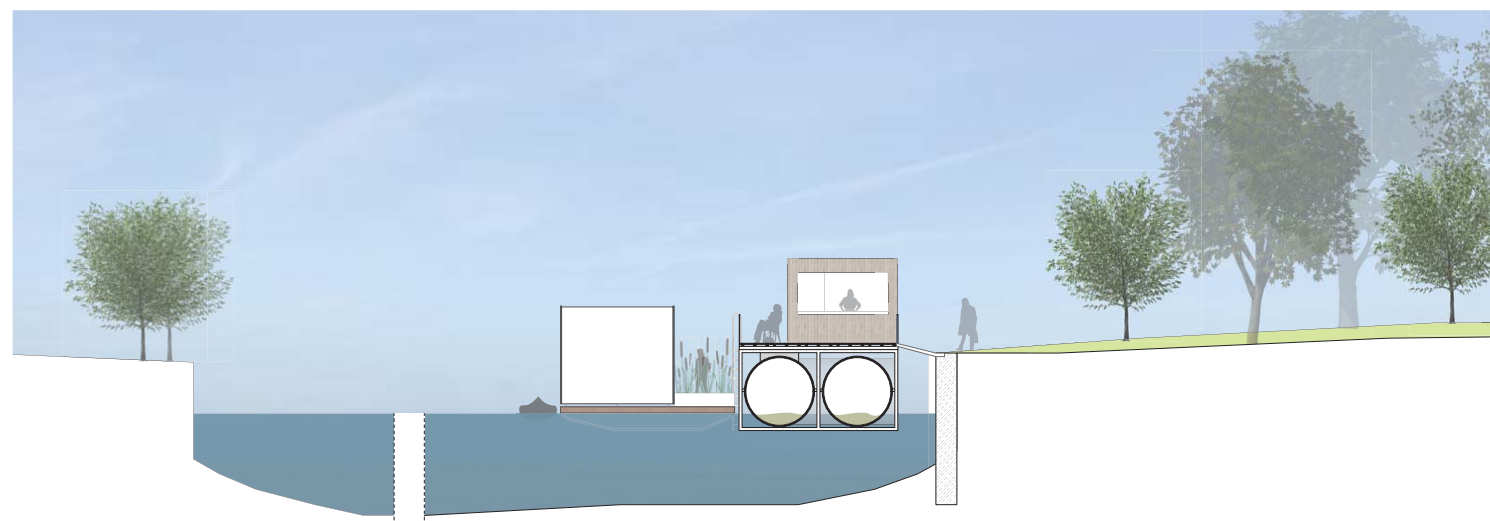




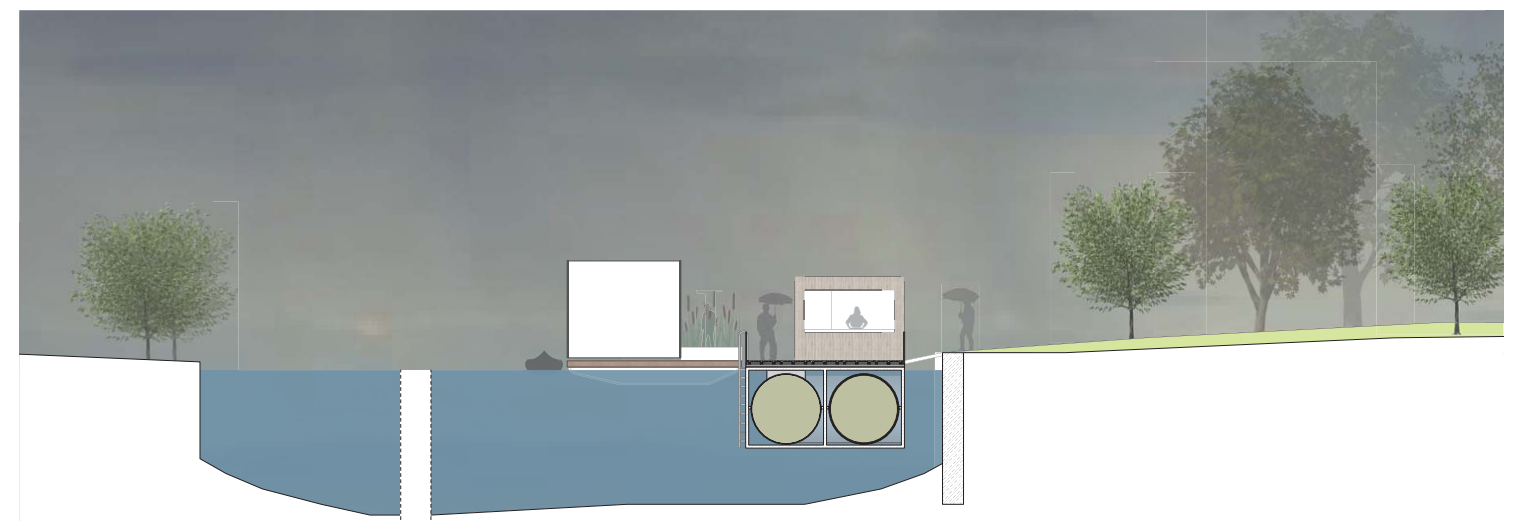
Ansicht Uferseite auf 1:250 verkleinert



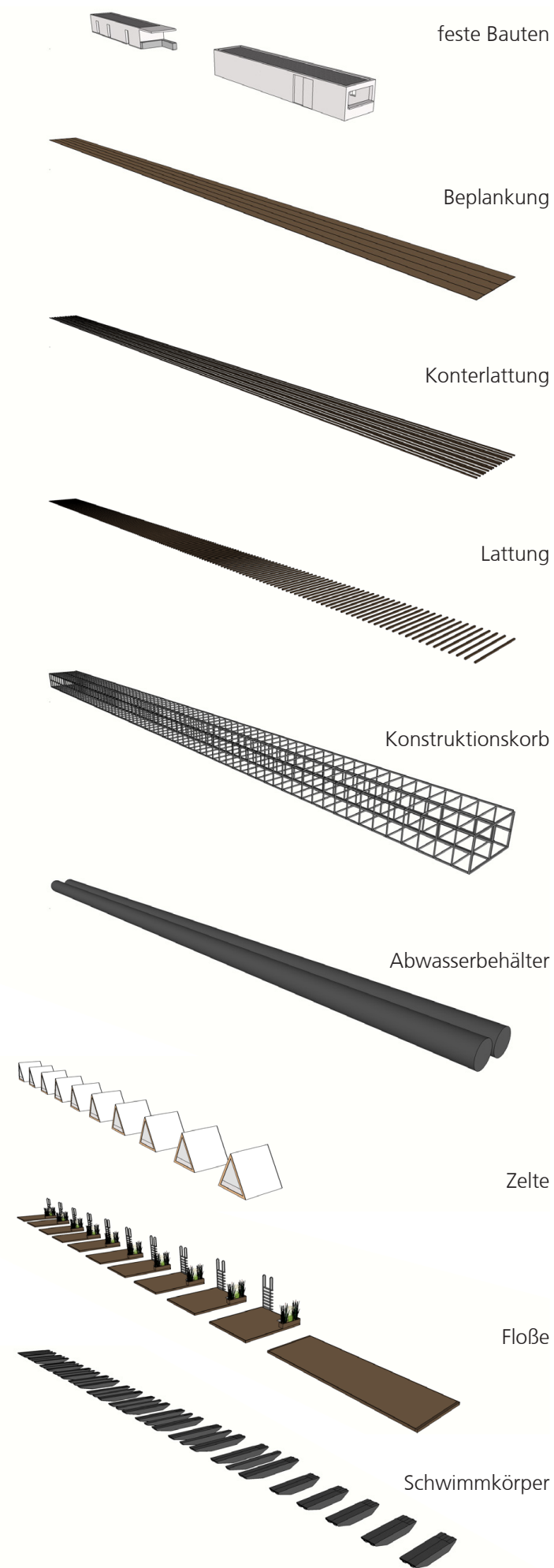
Ansicht Wasserseite auf 1:250 verkleinert



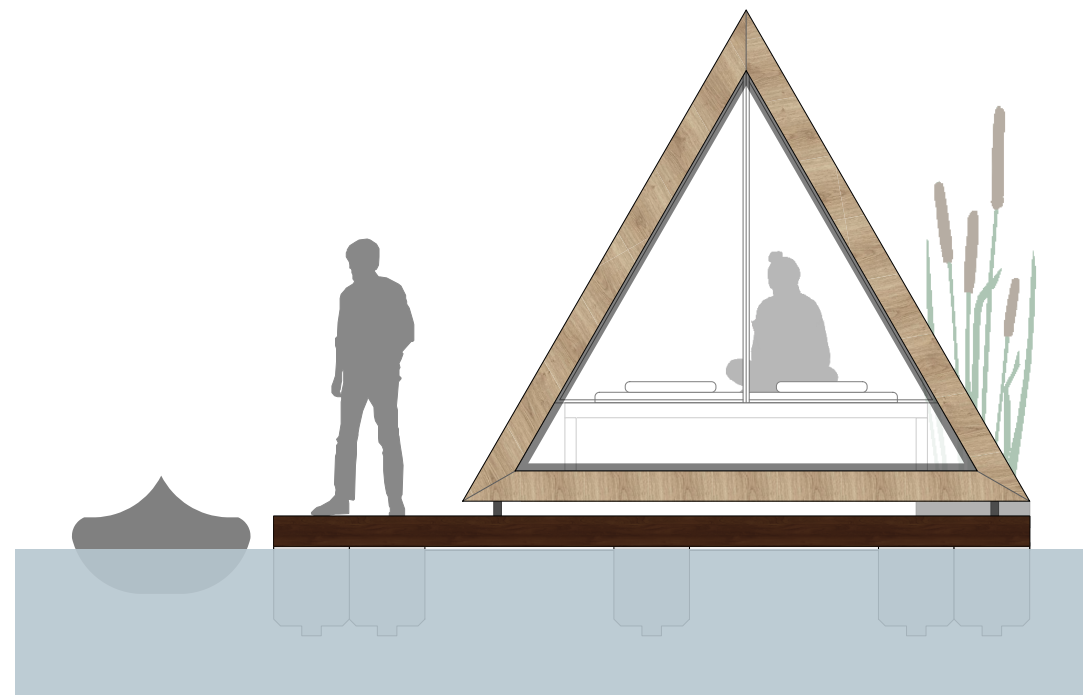
Querschnitt bei normalem Pegel auf 1:250 verkleinert



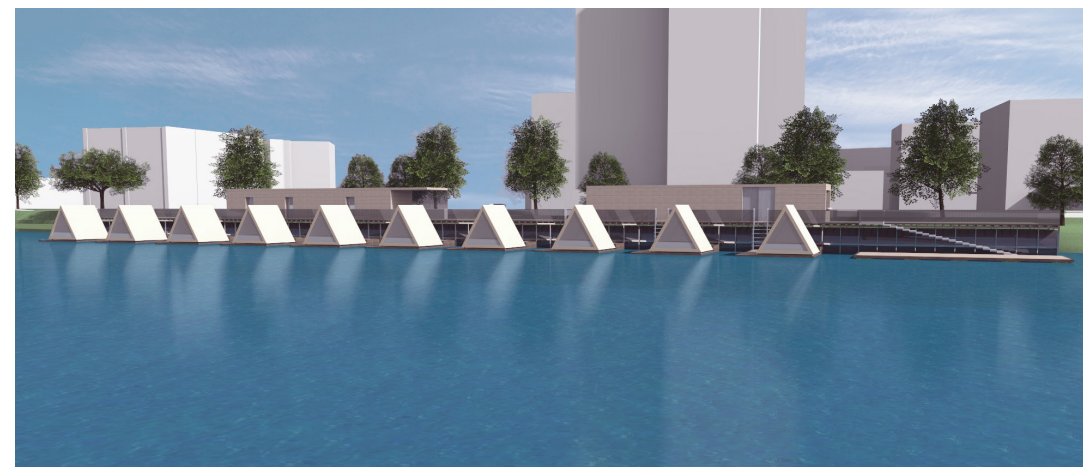
Querschnitt bei Hochwasser auf 1:250 verkleinert



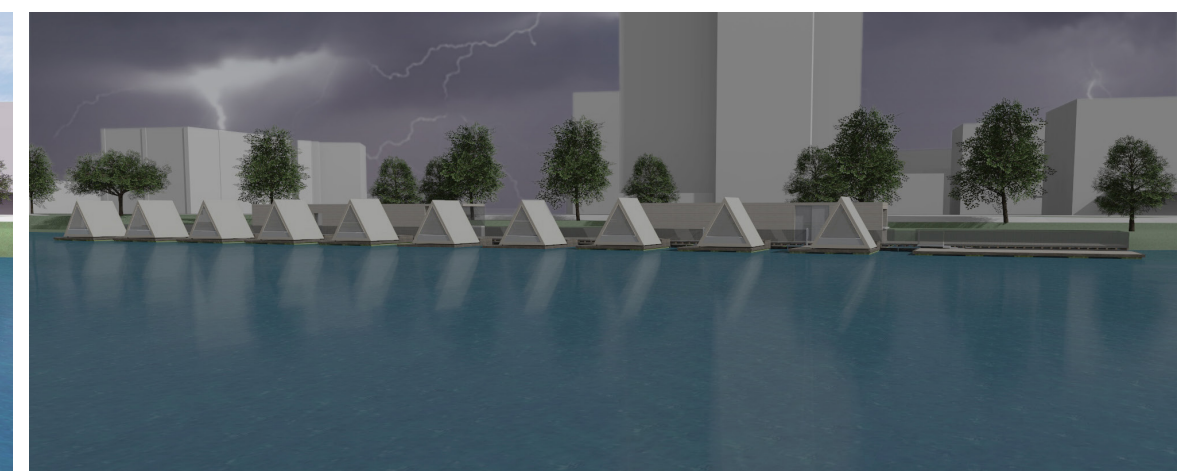
Explosionszeichnung



Ansicht Zelt 1:50



CAMPstätt bei schönem Wetter



CAMPstätt bei Unwetter



CAMPstätt bei Nacht

Wände:

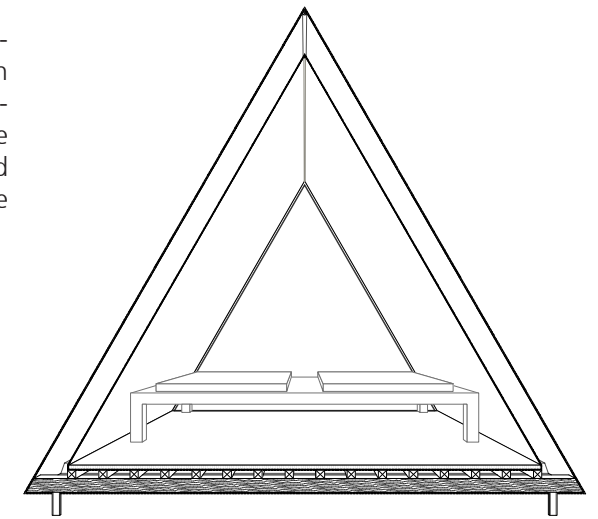
Die Außen- als auch Innenhaut besteht aus waserdichten aber atmenden Baumwollzeltplanen mit einer Luftschicht mit Dämmwirkung. Die Außenschicht wird durch die äußeren Holzdreiecke und einen Stab gespannt, die innere Schicht wird über die inneren Dreiecksrahmen, die Bodenplatte und eine dicke Kordel auf Spannung gehalten.

Boden:

MDF-Platte
Konterlattung
Lattung
aufgeständert auf Edelstahlfüßen

Details:

Innen befindet sich ein Möbel. Das Bett ist aufgeständert und kann wahlweise mit zwei Einzel- oder einer großen Matratze ausgelegt werden. Der Einstieg ist am Kopfende durch die doppelte Haut per Reißverschluss. Die Haut am Kopfende am Bett ist erst ab Betthöhe öffnbar. Die äußere Schicht ist transparent, die innere besteht aus einem Fliegennetz und blickdichten Vorhängen. Mit geöffneten Schichten kann man auf dem Bett sitzen und die Füße über dem Wasser baumeln lassen.



Schnitt Zelt 1:50